Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Kreislaufwirtschaft & Produktionstechnologien

FFG Forschung wirkt

FCIO CHEMISCHE INDUSTRIE

Forschung, Technologie, Innovation:
Highlights der Biobasierten Industrie

Sekundäre Rohstoffe als Schlüssel für zukunftsweisende Werkstofflösungen

Datum:
Montag, 2. Dezember 2024
9:00-16:30 Uhr

Ort:
Wirtschaftskammer Österreich
Julius Raab Saal
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

LIVE STREAM

Fotos: stock.adobe.com

Forschung, Technologie, Innovation: Highlights der Biobasierten Industrie
Sekundäre Rohstoffe als Schlüssel für zukunftsweisende Werkstofflösungen

Wie kann die Bioökonmie auch in Zukunft Lösungen für zentrale Herausforderungen anbieten? Eine Antwort auf diese Frage ist mit Sicherheit die Entwicklung und der Einsatz innovativer Werkstofflösungen aus biogenen Rohstoffen, da sie vielversprechende Perspektiven für zahlreiche Industriezweige, allen voran die chemische Industrie, eröffnen.

Durch die Nutzung von nachwachsenden Ressourcen sowie von Neben- und Reststoffströmen können fossile Rohstoffe eingespart und der ökologische Fußabdruck von Materialien erheblich verbessert werden. Gleichzeitig entstehen neue Material- und Produkteigenschaften, die einen wichtigen Beitrag zur biobasierten Kreislaufwirtschaft leisten können. Forschung, Technologie und Innovation (FTI) sind essenziell, um diese neuartigen Eigenschaften zu entwickeln und alternative Rohstoffquellen wie sekundäre Rohstoffströme zu erschließen – besonders angesichts der zunehmenden Abfallmengen und der begrenzten Ressourcen unseres Planeten.

Die Veranstaltungsreihe **„Forschung, Technologie und Innovation: Highlights aus der Biobasierten Industrie“** bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft, Industrie und Politik. Sie ermöglicht es, Wissen zu teilen, Erfahrungen auszutauschen und aktuelle Bedarfe sowie Chancen zu identifizieren. Der diesjährige Schwerpunkt liegt auf den „Sekundären Rohstoffen als Schlüssel für zukunftsweisende Werkstofflösungen“, die sowohl durch FTI-Maßnahmen des Klimaschutzministeriums (BMK) als auch internationale Aktivitäten vorangetrieben werden.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Projekte vorgestellt, die den Einsatz biobasierter anstelle fossiler Werktoffe untersuchen.
Die Anwendungsmöglichkeiten dieser Materialien reichen von der Gebäudetechnik und medizinischen Anwendungen bis hin zum Verpackungs- und Automobilsektor. Zudem wird ein Blick auf langfristige Entwicklungspotenziale der biobasierten Industrie und deren Bedeutung für die europäische Wettbewerbsfähigkeit geworfen.

Foto: stock.adobe.com

Foto: stock.adobe.com

Programm > 2.12.2024 > Wien & Online > Highlights Biobasierte Industrie

9:00 Welcome und Anmeldung sowie Besichtigung von Marktständen

Moderation: Barbara Ruhsmann, ÖGUT

9:30 Begrüßung

Henriette Spyra
Sektionschefin, Sektion III – Innovation & Technologie, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Hubert Culik
Obmann des Fachverbands der Chemischen Industrie (FCIO)

9:50 Keynote-Vorträge

Ist eine Transformation zu einer biobasierten, regenerativen chemischen Industrie möglich?
Lars Börger, Re+Spire

10:40 KAFFEEPAUSE

11:10 Podiumsdiskussion – Welchen Beitrag können Sekundärrohstoffe für eine nachhaltige Zukunft leisten?
> Lars Börger, Re+Spire
> Ines Fritz, Boku
> Weitere Gäste angefragt

12:15 Blitzlichtsession für Marktstände

12:30 MITTAGSPAUSE – MIT FFG-FÖRDERBERATUNG

13:30 Projektvorstellungen: Innovative Werkstofflösungen

BioPolyComp – Biochar for Polymer Composites
Stefan Martini, BEST

Impresin – Moving towards Sustainable Solutions for High Pressure Laminates
Elisabeth Billich, Kompetenzzentrum Holz GmbH

functionalWOOD2print – Hochfunktionelle Oberflächen für biobasierte Polymere und Holz(werkstoffe) mittels innovativer industrieller Atmosphärendruck-Plasma-Beschichtungstechnologie
Reinhard Kaindl, Joanneum Research GmbH

FURIOUS – Biobasierte Polymeren mit intrinsischen Recycling Eigenschaften
Doris Ribitsch, BOKU

Hanf Ski – Kreislauffähige Ski-Herstellung aus Hanf, Bioharz und Abfallströmen
Valentine Troi, Universität Innsbruck

>>>>>

Programm > 2.12.2024 > Wien & Online > Highlights Biobasierte Industrie

14:45 Blitzlichtsession

CircularBioMat – Technische Gebäudeausstattung mit neuartigen biobasierten Materialien
Sybille Salbrechter, FH Salzburg

Reststoffe aus der Lebensmittelindustrie
Sonja Siegel, BioBASE

Vorstellung Bioraffineriebroschüre
Veronika Reinberg, ÖGUT

Nationale und Europäische Innovationsangebote
Teresa Matousek, BMK

Weitere Blitzlichter angefragt

15:30 Networking und FFG-Förderberatung bei Getränken

16:30 ENDE DER VERANSTALTUNG

Foto: Kompetenzzentrum Holz GmbH

Foto: stock.adobe.com

Forschung, Technologie, Innovation: Highlights der Biobasierten Industrie
Sekundäre Rohstoffe als Schlüssel für zukunftsweisende Werkstofflösungen

Ort

Wirtschaftskammer Österreich
Julius Raab Saal
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
und Möglichkeit der Online-Teilnahme via Livestream

LIVE STREAM

Zeit

Montag
2. Dezember 2024
9:00-16:30 Uhr

Verantwortung:
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien
Leitung: DI (FH) Volker Schaffler, MA
A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

fti-ressourcenwende.at

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

fti-ressourcenwende.at/de/veranstaltungen/anmeldung/20241202-anmeldung-highlights-bbi.php

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bis spätestens 28. November 2024 erforderlich.

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft
für Umwelt und Technik
Lukas Wagner
Tel.: +43 1 315 63 93 – 38
Mobil: +43 660 5981 083
E-Mail: lukas.wagner@oegut.at

ANFAHRTSPLAN:

ANFAHRT:

Straßenbahn Linie 1, Linie 62,
Badner Bahn bis Johann-Strauß-Gasse
Autobuslinie 13A bis Johann-Strauß-Gasse/Lambrechtgasse
U-Bahn Linie 1 bis Taubstummengasse

VERANSTALTER:

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technology

KOOPERATIONSPARTNER:

FFG Forschung wirkt.

FCIO CHEMISCHE INDUSTRIE